



MEDIENINFORMATION



Fußball EM 2008:

Entgegnung

zum heutigen Bericht in den Salzburger Nachrichten, Nachtflüge wären
„mit den Anrainern abgemacht“.

Von einer Abmachung mit den Anrainern kann keine Rede sein.

Tatsache ist, dass die Anrainer bei der Besprechung am 29.10.2007 zu den Meldungen über eine Aufhebung des Nachtflugverbotes bei der EM 2008 von sich aus nachgefragt haben. Es wurde über eine genehmigte Ausnahme bei einem UEFA-CUP-Spiel im Frühjahr 2007 gesprochen. Zur EM 2008 wurde vom Flughafen auf die Auslosung im Dezember 07 verwiesen, erst dann könne man das Flugaufkommen abschätzen.

- Wenn nun plötzlich von „tausenden Fans“ gesprochen wird, die nach einem Spiel noch in derselben Nacht heimgeflogen werden sollen, so stellt sich die Frage, wie viele Maschinen mit max. 250 bis 300 Fluggästen dafür erforderlich sein sollen, um „tausende“ Fans noch in die Luft zu bringen? Will man allen Ernstes daran denken, 10 oder 20 Maschinen nach Mitternacht noch starten zu lassen, um 3000-5000 angeblich randalierende Fans loszuwerden?
- Wäre es nicht vernünftiger, mit attraktiven Tourismuskonzepten den Fußballfan als zivilisierten Städtetourist zu bewerben, bevor man zuerst die ganze Bevölkerung mit solchen Horrorszenarien von gewalttätigen Randalierern verschreckt? Oder wird der randalierende Fan vielleicht nur vorgeschoben, um die Betriebszeiten nach Belieben auszuweiten?!
- Da der Flughafen schon heute 40.000 Passagiere pro Tag innerhalb der Betriebszeiten abfertigen kann, sollte die EM 2008 problemlos auch ohne Nachtflüge zu bewältigen sein. Einen Freibrief für Ausnahmen hat und wird es von den Anrainern nicht geben.

Über **einzelne** Ausnahmen und deren Rahmenbedingungen wird daher erst bei Vorliegen der beabsichtigten Flugzahlen verhandelt werden können. Der Anrainerschutzverband hat heute um einen Terminvorschlag beim Flughafen für Anfang Jänner 2008 schriftlich angefragt.

Astrid Rössler

04.12.2007